Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951272

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Altkötzschenbroda 28

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 149

Kurzcharakteristik

Mietshaus; mit Läden, zeittypischer historisierender Putzbau mit Turmmotiv und Eckbalkon, Zeugnis der Verstädterung des Ortes am Dorfanger, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem Dachgeschoss, ein Eckhaus zum Gradsteg. Hier als zweigeschossige Bebauung mit Mansarddach ausgebildet. Zur Straßenkreuzung die verbrochene Ecke mit Balkon im ersten Obergeschoss und turmartiger Aufbau mit spitzem Helm. Ein Putzbau mit Gesimsgliederung, das Dach durch Lukarnen betont.
Am 8. Aug. 1899, am 24. Jan. und 6. Sept. 1900 beantragte Friedrich August Höppner ein Wohnhaus in geschlossener Bauweise nach Abbruch des alten Wohnhauses. Entwurf und Ausführung durch Maurermeister Friedrich August Bernhard Große. Die Baugenehmigung am 16. Nov. 1900, nachdem die Königliche Kreishauptmannschaft Dispens von § 4 der Lokalbauordnung für Kötzschenbroda erteilt hatte. Am 26. Sept. 1901 die Genehmigung der Ingebrauchnahme an Johann August Weißhaar.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1900-1901 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 734 461**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.